

*****Kerzenzauber und Feuerschein *****

Informationen und Anregungen für Eltern

Experimente mit Kerzen – stimmungsvoll und spannend für die ganze Familie!

Kinder lieben Kerzen, ganz besonders während der Herbst- und Wintermonate. Und Kerzen sehen nicht nur schön aus, man kann auch hervorragend mit ihnen experimentieren. Unsere Bitte an Sie als Eltern: Schauen Sie sich unbedingt die folgenden Sicherheits-Hinweise an.

Alters-Hinweise:

- Ab 8 Jahre, aber nur wenn ein Erwachsener anwesend ist.
- Ab 12 Jahren darf Ihr Kind die Experimente alleine durchführen. Ein Erwachsener sollte aber möglichst in Reichweite sein.



Bild 1: Experimente mit Kerzen faszinieren Kinder und Eltern.

Sicherheitshinweise

- Halten Sie und Ihr Kind immer genügend Abstand zur Kerzenflamme.
- Lange Haare vor dem Experimentieren mit einem Gummi zurückbinden.
- Vermeiden Sie Kleidung aus leicht brennbaren Stoffen wie Acryl oder Polyester. Sicher sind Materialien aus Leder oder (fester) Baumwolle, wie beispielsweise Jeans oder T-Shirts.
- Bevor Sie mit dem Experimentieren beginnen, sollten Sie einen Eimer Wasser hinstellen und eine Decke. Falls nämlich doch einmal ein Brand ausbrechen sollte, können Sie das Feuer damit löschen.
- Bei dem Experiment mit dem heißen Löffel (Teil 5) sollten Sie besser kein Wasser zum Abkühlen verwenden. Durch die Hitze könnte sonst das Wasser aufspritzen und Ihr Kind oder Sie verbrühen. Am besten legen Sie den Löffel auf einen alten Porzellanteller und warten, bis er an der Luft abgekühlt ist.
- Die Versuche mit Kerzen sollten am besten im geschlossenen Raum durchgeführt werden, da es dort windstill ist.

- Beim Experimentieren mit Kerzen kann Rauch entstehen. Achten Sie daher darauf, immer wieder zu lüften.

Materialien und Durchführung: siehe [Experimentier-Anleitung](#).

Naturwissenschaftliche Informationen finden Sie ebenfalls in der [Experimentier-Anleitung](#).



Bild 2: Erforschen, warum eine Kerze überhaupt brennt.

So unterstützen Sie Ihr Kind

Sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, was es beobachtet. Stellen Sie ihm Fragen, die es bei seinen Überlegungen in die naturwissenschaftlich korrekte Richtung „führt“. Sie können es zum Beispiel fragen, was eigentlich genau in der Kerze brennt. Dann können Sie ihm vorschlagen, die verschiedenen Möglichkeiten zu untersuchen.

Bei kleinen Kindern genügt es auch schon, wenn Sie es ermuntern, eine brennende Kerze genau zu betrachten. Vielleicht hat es ja Lust, die Flamme auf einem Papier zu malen. Neben dem naturwissenschaftlichen Aspekt hat diese Aufgabe auch weitere Vorzüge: Es schult das Beobachtungsvermögen und die Konzentrationsfähigkeit. Und es eignet sich gut dazu, dass „aufgeregte“ Kinder wieder zur Ruhe kommen.

Geduld erfordert übrigens auch das Experiment mit der tauchenden Kerze. Hier ist es nämlich wichtig, genau hinzuschauen. Erst dann kann ihr Kind feststellen, dass der Docht noch unter der Wasseroberfläche weiterbrennt.

Weitere Anregungen zum Thema „Kerzen und Feuer“

Während der Advents- und Weihnachtszeit gibt es viele Möglichkeiten für Geschichten, Spiele und Lieder zum Thema „Kerzenlicht“.

Ganz allgemein können Sie auch einmal das Thema „Licht“ besprechen. So könnte die Frage „Womit lässt sich noch für Licht zu sorgen?“ zum Thema „Elektrizität“ hinführen. Und einfache, aber spannende Experimente zur Elektrizität finden Sie [hier](#).

Wenn Sie selber mehr wissen und lernen möchten...

Für weitere Informationen und Zusammenhänge empfehlen wir Ihnen das Buch „Leichte Experimente für Eltern und Kinder“ von der deutschen Bildungsprofessorin Gisela Lück. Dort finden Sie unter anderem viel Wissenswertes zu „Verbrennung und Kerzenlicht“:

Gisela Lück, Leichte Experimente für Eltern und Kinder, Herder Verlag, 2008, ISBN 978-3-451-05770-0.

Wir wünschen Ihren Kindern und Ihnen viel Spass und Freude beim Forschen und Experimentieren!